

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 11

Artikel: Die Organisation der russischen Verbände [Fortsetzung]
Autor: Dach, H. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

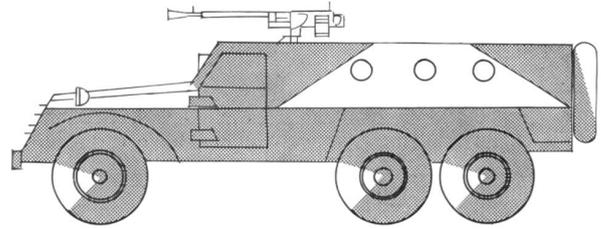
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

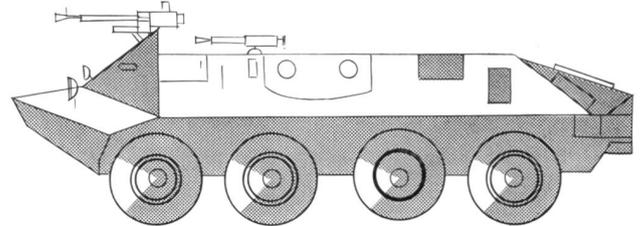
Schützenpanzer BTR-152

Räderfahrzeug
 Gewicht: 7 t
 Höhe: 2,00 m, Länge: 6,50 m
 Bewaffnung: 1 Flab-Mg 12,7 mm
 Panzerung: Front 1,4 cm, Seite 0,6 cm
 Besatzung: 2 Mann
 Geschwindigkeit: 70 km/h
 Transportkapazität: 16 Mann
 (die Fahrzeugbesatzung miteingerechnet)
 Fahrbereich: 600 km
 Besonderes: Transportraum oben offen. Sehr schwach gepanzert. Verhältnismäßig groß.



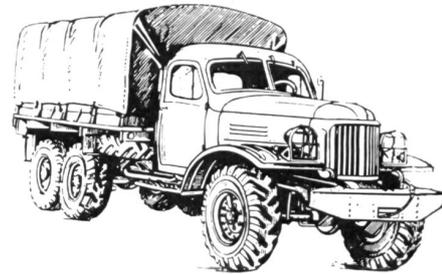
Schützenpanzer BTR-60

Räderfahrzeug, schwimmfähig
 Gewicht: ca. 10 t
 Bewaffnung: 1 Flab-Mg 12,7 mm (frontal),
 2 Mg (seitlich)
 Panzerung: Front 1,4 cm, Seite 0,6 cm
 Besatzung: 2 Mann
 Geschwindigkeit: Land 60 km/h, Wasser 10 km/h
 Transportkapazität: 16 Mann
 (die Fahrzeugbesatzung miteingerechnet)
 Fahrbereich: 400 km
 Besonderes: Transportraum oben offen. Sehr schwach gepanzert. Verhältnismäßig großes Fahrzeug. Starke Bewaffnung. Wird im Laufe der Zeit den BTR-152 ersetzen.



Lastwagen GAS-63

Geländegängiger Lastwagen. Nutzlast 5 Tonnen



Sturmgewehr «Kalashnikov AK»

Kaliber: 7,62 mm
 Kadenz: 600 Schuß/Min.
 Vo.: 700 m/Sek.
 praktische Schußdistanz: bis 400 m
 Gewicht: 4,3 kg, Länge: 87 cm
 Munition: Kurzpatrone
 Magazin: à 30 Schuß
 Besonderes: Fester Holzkolben oder umklappbarer Metallkolben
 Bajonett kann aufgepflanzt werden
 Verwendung: persönliche Waffe des einzelnen Mannes



Leichtes Maschinengewehr M 52. RPD

Kaliber: 7,62 mm
 Kadenz: 600 Schuß/Min.
 Vo.: 700 m/Sek.
 praktische Schußweite: 600 m
 Gewicht: 6,5 kg, Länge: 100 cm
 Munition: Kurzpatrone
 Trommelmagazin mit Metallgurte à 100 Schuß
 Besonderes: Zweibeinstütze. Kein Wechsellauf.
 Es kann nur Seriefire geschossen werden.
 Verwendung: Kollektivwaffe der Schützen-
 gruppe



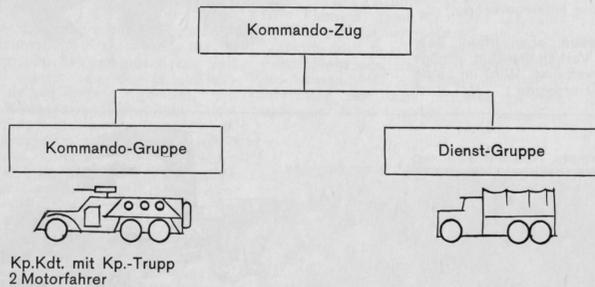
Schweres Maschinengewehr Gurjonow

Kaliber: 7,62 mm
 Kadenz: 600 Schuß/Min.
 Vo.: 840 m/Sek.
 praktische Schußweite: 1200 m
 Gewicht: Waffe 13 kg, Lafette 14 kg,
 Länge: 113 cm
 Munition: Normalpatrone
 Gurtenkistchen. Metallgurte à 50 Schuß
 Verwendung: im Mitrailleuzug der Schützen-
 kompanie

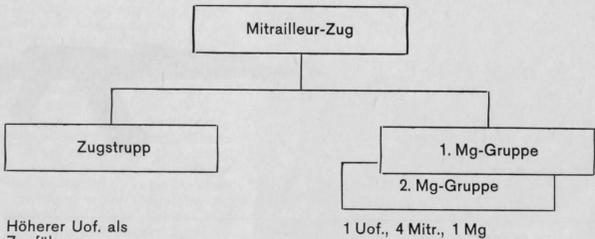




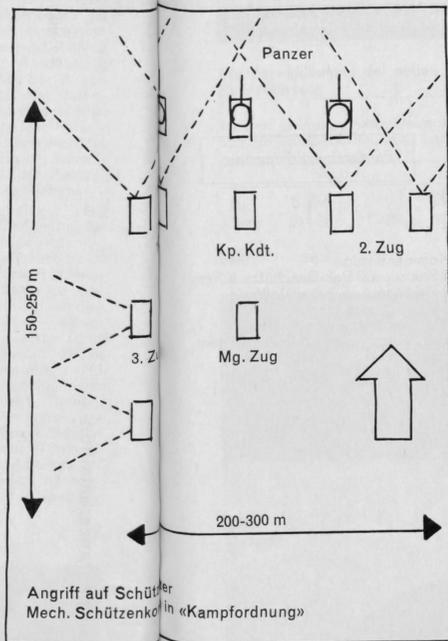
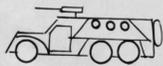
Bestand der Schützenkompanie:
 Mannschaft: ca. 110 Mann
 Fahrzeuge: 8 Schützenpanzer BTR-152, 1 Lastwagen
 Waffen: 9 Lmg, 2 Mg, 8 überschwere Mg (Schützenpanzer)



Kp.Kdt. mit Kp.-Trupp
 2 Motorfahrer



Höherer Uof. als
 Zugführer
 2 Motorfahrer

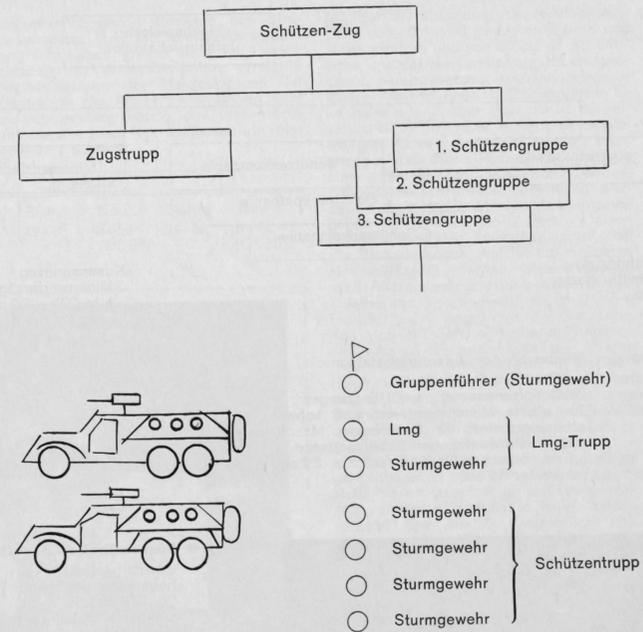


Der Angriff auf Schützenpanzer erfolgt in «Kette» unmittelbar hinter den Panzern. Die Schützen folgen den Panzern mit ca. 50 bis 70 m Abstand. Grundvoraussetzung für die Schützen im feindlichen Feuer wird erleichtert (die Stahlmine Panzer wirkt als «Schutzwall»). Der Kp.Kdt. fährt in der Mitte gewöhnlich zwischen dem 1. und 2. Zug. Der 3. Zug wird in der nicht angelehnte Seite (offene Flanke) hinausgestellt. Der 2. Zug folgt in der Mitte hinter dem Kp.Kdt. nach. Durchschnittsgeschwindigkeit der Schützenpanzer im Gefecht: 10–15 km/h. Der Schützenpanzer wird in einem Winkel von 45–60° vor den Panzern auf den Panzer gelehnt. Es soll Panzerabwehrwaffen erhalten.



Im Angriff führt die Schützenpanzer den Feuerkampf im Gefecht mit Mg., Lmg, Sturmgewehr aus den Schießscharten und über die Bordwände des Schützenpanzers.

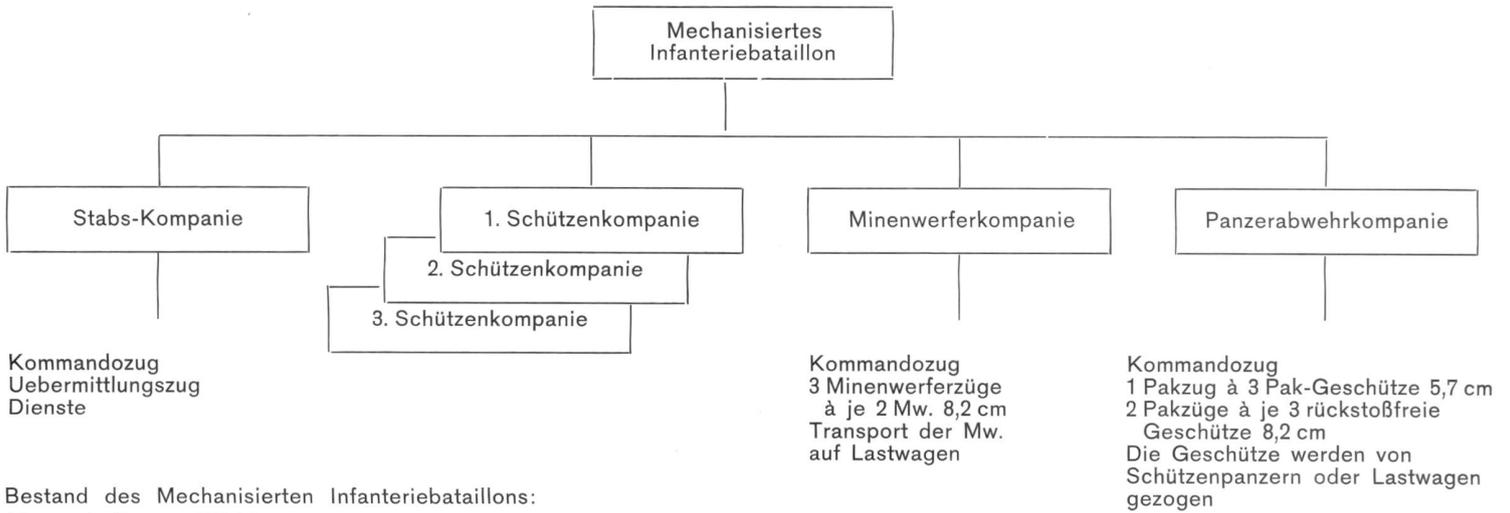
Blick in den Schützenpanzer hinein. Jeder Schützenpanzer verfügt über 3 Schießscharten in jeder Längswand und 2 Schießscharten in der Rückwand. Die Schießscharten sind mit einem runden Deckel verschließbar. Aus der vordersten Scharte rechts und links sind die leichten Maschinengewehre der Gruppen. Die übrigen Scharten gehören den Sturmgewehr-Schützen. Die Gruppenführer besetzen keine Schießscharte. Sie beobachten über die Bordwand und leiten den Feuerkampf. Die Ränder der Schießscharten werden oft durch unregelmäßige Gummipolster elastisch gemacht, um Beschädigungen an den Waffen zu verhindern.



Bestand des Schützenzuges:
 Mannschaft: 1 Of., 3 Uof., 20 Schützen, 4 Motorfahrer, total 28 Mann
 Fahrzeuge: 2 Schützenpanzer BTR-152
 Waffen: 2 überschwere Mg (Schützenpanzer), 3 Lmg, 24 Sturmgewehre

Im Schützenpanzer Nr. 1 des Zuges fährt der Zugtrupp und die 1. Gruppe. Im Schützenpanzer Nr. 2 des Zuges fährt die 2. und 3. Gruppe. Jede Gruppe wird entlang einer Bordwand platziert. Die Fahrzeuge werden durch Winkelzeichen mit Fanions geführt. Beachte das überschwere Bord-Mg. im Vordergrund. Waffendaten: Kal. 12,7 mm, Kadenz: 500 Schuß/Min., Vo.: 1000 m, praktische Schußweite: gegen Luftziele 1000 m, gegen Bodenziele 2500 m, Gewicht der Waffe: 50 kg, Länge 1,6 m, Munition in Gurtenkistchen à 50 Schuß.





Bestand des Mechanisierten Infanteriebataillons:

Mannschaft: ca. 500 Mann
Fahrzeuge: 30 Schützenpanzer, ca. 30 Lastwagen
Waffen: 30 Leichte Maschinengewehre, 6 schwere Maschinengewehre, 30 überschwere Maschinengewehre (Bordwaffe der Schützenpanzer), 3 Pak 5,7 cm, 6 rückstoßfreie Geschütze 8,2 cm, 6 Minenwerfer 8,2 cm.



◀ **Rückstoßfreies Geschütz 8,2 cm**

Gewicht: ca. 60 kg
Feuergeschwindigkeit: 7 Schuß/Min.
Vo.: 300 m/Sek.
praktische Schußweite: 500 m
Panzerdurchschlagsleistung: 25 cm
Rohrlänge: 1,8 m
Besonderes: Einfache Dreibeinlafette mit 2 kleinen Rädern, damit das Geschütz über kleinere Distanzen von Hand gezogen werden kann.
Eigentliche Transportart: auf Lastwagen verladen
Verwendung:
in der Panzerabwehrkompanie des Mech. Infanteriebataillons.

Minenwerfer 8,2 cm

Gewicht: 60 kg. In 3 Traglasten zerlegbar. Kann mit kleiner Zweiradlafette von Hand über kürzere Strecken gezogen werden.
Normaler Transport: auf Lastwagen verladen.
praktische Schußdistanz: 3 km
Geschoßgewicht: 4 kg
Schußfolge: 15–20 Schuß/Min.
Verwendung: in der Minenwerferkompanie des Mech. Infanteriebataillons.



Pak 5,7 cm

Gewicht: 1 Tonne
Feuergeschwindigkeit: 8 Schuß/Min.
Vo.: 1200 m/Sek.
praktische Schußdistanz: 8 km als Artillerie, 1 km als Pak.
Panzerdurchschlagsleistung: auf 500 m Distanz = 14 cm, auf 1000 m Distanz = 10 cm
Besonderes: Rohrholm-Spreizlafette. Großer, kantiger Schutzschild. Keine Mündungsbremse
Verwendung: in der Panzerabwehrkompanie des Mech. Infanteriebataillons.

